



UNION SPORTIVE DES POLICES D'EUROPE
Karl-Rudolf-Straße 180 - 40215 Düsseldorf - GERMANY

Dietmar Schönhoff

Generalsekretär
Secretary General
Secrétaire Général

Telefon: +49 211 870 75 50
Mobil: +49 172 202 77 62
e-mail: dietmar.schoenhoff@uspe.org

Christian Weerts (Assistant)

Telefon: +49 211 870 75 51
Mobil: +49 172 218 62 83
e-mail: christian.weerts@uspe.org

Fax: +49 211 870 75 54

e-mail: info@uspe.org

web: www.uspe.org

Düsseldorf,

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Exekutivkomitees und der Technischen Kommission in Berlin / Deutschland vom 06.07.2005

Anwesend:

Jean-Pierre HAVRIN	Frankreich	Präsident
Lena THURESSON	Schweden	Vize-Präsidentin
Ioannis KARAPANAGOS	Griechenland	Vize-Präsident
Dietmar SCHÖNHOF	Deutschland	Generalsekretär
Gérald HAGENLOCHER	Schweiz	Schatzmeister
Kees TEN CATE	Niederlande	Beisitzer
Zoran MILIC	Serbien und Montenegro	Beisitzer
Dr. Youri PODLIPNIAK	Russland	Beisitzer
Luc SMEYERS	Belgien	Beisitzer
Liusien VELCHEV	Bulgarien	Beisitzer
Brian BRUNTON	Irland	Mitglied der TK
Marius CATA-CHITIGA	Rumänien	Mitglied der TK
Dominique DEMOEN	Frankreich	Mitglied der TK
Konstantin IVANOV	Russland	Mitglied der TK
Alexandros KAPPIS	Griechenland	Mitglied der TK
Stefan KRONENBERG	Deutschland	Mitglied der TK
Ivar THORESEN	Norwegen	Mitglied der TK
Peter ZSIGMOND	Vereinigtes Königreich	Mitglied der TK
Christian Weerts	Generalsekretariat	Schriefführer

Seite 2 von 5

Von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr tagte zunächst nur das Exekutivkomitee.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert.

TOP 1 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 1.1 Internet

Der Generalsekretär gab bekannt, dass bis zum 01.07.2005 9000 Besucher auf der USPE-Homepage waren. Eine Bildergalerie und das Magazin wurden inzwischen aufgenommen.

TOP 1.2 USPE-Magazin

Das Magazin lag allen Anwesenden vor. Die Gesamtauflage des Magazins betrug 6500 Exemplare.

Der GS bat darum, Artikel für die nächste Ausgabe, die Ende des Jahres 2005 erscheinen solle, bis Ende September 2005 zu liefern.

TOP 1.3 USPE-Flyer

Der USPE-Flyer lag allen Anwesenden vor und wurde im Rahmen der EPM Schwimmen an alle Sportler, Betreuer und Delegierte verteilt.

Der jährlich erscheinende Flyer wird auch zukünftig eine Auflage von 2500 Stück haben.

Ioannis Karapanagos legte Protest gegen die englische Bezeichnung „Macedonia“ für die Republik Mazedonien als Mitgliedsland im Flyer ein. Seiner Auffassung nach ist die korrekte Bezeichnung „FYRO Macedonia“. Dies wird durch das Generalsekretariat über den Europäischen Rat und über die Vereinten Nationen nachgeprüft.

TOP 2 Erste Europäische Polizeisportkonferenz in Lübeck

Eine CD-ROM über die Ergebnisse und Photos der Konferenz wurde mitsamt einer Grußkarte an alle Anwesenden verteilt.

Dietmar Schönhoff berichtete kurz über die danach eingegangenen schriftlichen Reaktionen der Teilnehmerländer, die überwiegend positiv waren.

Es wurde der Brief des Nordischen Polizeisportverbandes unter der Präsidentschaft Schwedens an die Anwesenden ausgehändigt, in dem unter anderem auf die hohen Kosten der Konferenz hingewiesen und vorgeschlagen wurde, die Konferenz zukünftig alle 4 Jahre zusammen mit dem Kongress zu organisieren.

Gérald Hagenlocher wies darauf hin, dass für diese Konferenz USPE-Gelder in Höhe von 15.000,-€ veranschlagt waren. 6.500,-€ wurden durch Sponsorengelder getragen. Die tatsächlichen Ausgaben für die USPE beliefen sich daher nur auf 7600,-€, da sich der Rest über die Teilnehmergebühren finanzierte.

Der GS wies auf den Beschluss von EK und TK in Villié-Morgon hin, aus dem hervorging, dass die USPE alle zwei Jahre eine solche Konferenz ausrichten wolle. Die nächste Konferenz 2007 solle in Lausanne / Schweiz in Zusammenarbeit und Unterstützung des Internationalen Olympischen Komitees stattfinden.

Der Präsident hob die herausragende Bedeutung des IOC auch für die USPE hervor.

Der Vorschlag, die nächste Konferenz in 2007 Lausanne durchzuführen, wurde einstimmig angenommen. Das Konzept wird dem EK rechtzeitig vorgelegt.

TOP 3 Bericht des Generalschatzmeisters

Seite 3 von 5

Gérald Hagenlocher legte in seinem Bericht dar, dass die Ausgaben im letzten Jahr zwar gestiegen, die Gesamthaushaltslage der USPE aber stabil sei.

In diesem Zusammenhang wies er nochmals auf die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit dem IOC hin, da dies die Reputation der USPE steigern würde.

TOP 4 Bericht des Balkansportverbandes

TOP 4.1 Feier zum 55-jährigen Bestehen der USPE

Liusien Velchev berichtete kurz über den letzten Kongress des Balkansportverbandes, auf dem die Republik Mazedonien gemäß Rotationsprinzip die Präsidentschaft übernommen habe.

Ob Bulgarien eine Feier zum 55-jährigen Bestehen der USPE ausrichten kann, wird dem Generalsekretariat bis zum 16.07.2005 berichtet. Anderenfalls wird dies Griechenland prüfen.

TOP 5 Bericht des Nordischen Polizeisportverbandes

Lena Thuresson berichtet kurz über die Aktivitäten des Nordischen Polizeisportverbandes. Die nächste Nordische Polizeimeisterschaft wird in Golf ausgetragen werden.

TOP 6 Business Plan

Die Arbeitsgruppe mit Kees ten Cate, Zoran Milic, Liusien Velchev und Luc Smeyers hatte sich am 05.07.2005 getroffen, um eine Strategie zur Ressourcenfindung zu erörtern.

Ziel ist es, Sponsoren zur Unterstützung von Europameisterschaften zu finden.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass diese Arbeitsgruppe sich zu einer weiteren Sitzung treffen und in Sofia dem EK Bericht erstatten wird.

Um 11:00 Uhr kamen die Mitglieder der Technischen Kommission und Fred Kusserow, Vorsitzender des Deutschen Polizeisportkuratoriums, zur Sitzung hinzu.

Fred Kusserow begrüßte die Teilnehmer und wünschte der Sitzung einen erfolgreichen Verlauf.

TOP 7 Bericht zum aktuellen Stand der EPM Schwimmen

Fred Kusserow berichtete über die Vorbereitungen zur EPM Schwimmen, an der 22 verschiedenen Nationen teilnahmen.

TOP 8 Arbeitsweise der Dopingkommissionen.

Lena Thuresson und Ioannis Karapanagos wiesen die Teilnehmer auf das am folgenden Tage bevorstehende Treffen der beiden Dopingkommissionen hin.

Dietmar Schönhoff informierte die Teilnehmer, dass bei der derzeitigen EPM Schwimmen 18 Dopingkontrollen stattfinden würden.

TOP 9 Bericht über die EPM 2005/2006

TOP 9.1 Volleyball

Dem Antrag Griechenlands zur Nichtteilnahme an der EPM Volleyball wurde einstimmig stattgegeben. Nach Überprüfung der Bitte Dänemarks und Finnlands wurden die Länder, die sich für die EPM Volleyball 2005 in Monaco qualifiziert haben, durch das EK nochmals einstimmig bestätigt.

Qualifiziert haben sich: Monaco als Gastgeber, Bulgarien, Frankreich, Deutschland, Tschechische Republik, Lettland, Rumänien und die Ukraine.

TOP 9.2 Basketball

Am 03.07.2005 fand bei der FIBA Europe in München die Auslosung für die EPM Basketball 2005 auf Zypern statt.

Der GS präsentierte das Ergebnis:

Gruppe A:

Zypern
Frankreich
Litauen
Island

Gruppe B:

Bulgarien
Ukraine
Griechenland
Niederlande

Der GS wies darauf hin, dass die EPM Basketball einen Tag länger dauern werde, da aufgrund der zu spielenden Spiele dies nicht in 6 Tagen zu schaffen sei. Die EPM Basketball wird in Limassol/Zypern vom 21. bis zum 27. November 2005 stattfinden.

TOP 9.3 Leichtathletik

Brian Brunton berichtete über seinen Kontakt zum Ausrichterland, der Tschechischen Republik. Die EPM Leichtathletik werde vom 25. bis zum 28. Mai 2006 ausgetragen werden. Dies wäre sehr früh, da es der Anfang der Saison sei. Für die EPM 2010 solle ein späterer Zeitraum gefunden werden.

Es wurde beschlossen, dass Brian Brunton im November nach Tschechien reisen werde, um sich von den Wettkampfbedingungen ein Bild zu machen.

TOP 9.4 Fußball

Der GS dankte den eingesetzten Vorrundenbeobachtern für ihre geleistete Arbeit.

Der Fair Play Cup, der von der UEFA mit 1000,-€ für die erste Vorrunde ausgelobt wurde, fiel zu gleichen Teilen an folgende Länder: Vereinigtes Königreich, Schweden, Bulgarien, Monaco, Serbien und Montenegro und die Ukraine. Diesen Ländern werde der Generalschatzmeister jeweils einen Scheck in Höhe von 166,66€ zukommen lassen.

Die Auslosung für die zweite Vorrunde findet am Abend des Sitzungstages statt.

Als Beobachter für die Begegnungen in der zweiten Vorrunde wurden folgende Mitglieder aus EK und TK benannt: Kees ten Cate, Gérald Hagenlocher, Ivar Thoresen, Peter Zsigmond, Ioannis Karapanagos, Dominique Demoen und Marius Cata-Chitiga.

Gérald Hagenlocher informierte die Anwesenden darüber, dass die UEFA für die EPM Fußball 2006 in Deutschland 6 Schiedsrichter kostenlos zur Verfügung stellen wird.

TOP 10 Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung

Luc Smeyers stellte den Fragebogen vor.

Seite 5 von 5

Dieser Fragebogen wurde vor Ort in die drei Sprachen der USPE übertragen und an alle Teilnehmer der EPM Schwimmen verteilt.

Die Auswertung wird nach der EPM durch das Generalsekretariat erfolgen.

TOP 11 Kooperation mit der Ligue Européenne de Natation (LEN)

Der GS stellte den Kooperationsvertrag mit der LEN vor.

TOP 12 Vorschlag über einen European Cup oder eine European Challenge

Der Vorschlag von Eric Zancanaro aus Frankreich wurde den Mitgliedern vorgelegt.

Es wurde beschlossen, über den Vorschlag bei den kommenden EK/TK - Sitzungen zu beraten.

TOP 13 Sportkalender 2006-2011

Der Sportkalender 2006-2011 lag den Teilnehmern vor.

Norwegen wird prüfen, ob es doch schon 2008 die EPM Handball Damen organisieren kann. Das Ergebnis wird auf der Sitzung der TK in Dublin vorgestellt.

TOP 14 Kommende Sitzungen des EK und der TK

Die nächste Sitzung der TK wird vom 02. bis 04. Dezember 2005 in Dublin stattfinden.

Die nächste Sitzung des EK wird vom 11. bis 13. November 2005 in Sofia stattfinden.

TOP 15 Verschiedenes

Stefan Kronenberg machte darauf aufmerksam, dass in künftigen Ausschreibungen zu EPM die Protestgebühr von 100,-€ schriftlich fixiert werden müsse.

Der Präsident erklärte die Sitzung um 13:25 Uhr für geschlossen.